



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Förderziel: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Gemeinde Barnekow

Förderung zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen i. V. mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gem. der Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen

Dieses Projekt wurde kofinanziert von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 – Investitionen in Wachstum und Beschäftigung.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

In der Gemeinde Barnekow wurde in den Ortschaften Barnekow, Groß Woltersdorf, Klein Woltersdorf und Krönkenhagen die alte Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgerüstet.

Die öffentliche Ausschreibung für die Vergabe der Elektroarbeiten erfolgte über die Vergabeplattform „ELVIS“ und auf Bund.de am 24.03.2023. Die Submission wurde in den Räumlichkeiten des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen am 17.04.2023 um 10:52:23 Uhr durchgeführt.

Es waren drei Angebote eingegangen. Alle drei Angebote wurden gewertet. Im Ergebnis der formalen, rechnerischen und wirtschaftlichen Prüfung wurde die Firma MEA Mecklenburgische Energie- und Anlagenbau GmbH als günstigster Bieter beauftragt. Die Beauftragung der Firma MEA Mecklenburgische Energie- und Anlagenbau GmbH erfolgte am 08.05.2023. Die Arbeiten wurden in der Zeit von 08.05.2023 bis zum 18.08.2023 durchgeführt.

Mit der Umrüstung der Straßenleuchten wird der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung spürbar gesenkt. Durch die damit verbundene Minderung der CO₂-Emissionen leistet die Gemeinde Barnekow einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz. Die vorhandenen Natriumdampf-Lampen werden durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt. Es wird je nachausgetauschtem Leuchtmittel eine Einsparung in Höhe von 86,1 % erwartet.

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit über das Forschungszentrum Jülich gefördert. Des Weiteren fördert das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern mit einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen gemäß Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen.

Informationen zur nationalen Klimaschutzinitiative:

Mit der Kommunalrichtlinie, die es bereits seit 2008 gibt, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Kommunen und kommunale Akteure dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken. Die positiven Effekte der Klimaschutzmaßnahmen gehen weit über den Schutz des Klimas hinaus: Sie steigern die Lebensqualität vor Ort und sorgen durch sinkende Energiekosten für finanzielle Entlastung. Gleichzeitig kurbeln klimafreundliche Investitionen die regionale Wertschöpfung an.

Informationen zur Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE):

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ist einer der beiden Strukturfonds der Europäischen Union für Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen, um den wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Regionen zu unterstützen. Die Förderung erfolgt während einer sogenannten Förderperiode, die aktuell den Zeitraum von 2014 bis 2020